

Verlag von  
**Aug. Weismann in Esslingen.**  
[10156.]

Vor kurzem ist bei mir erschienen:

## Klavierschule

von

**Eichler u. Feyhl,**

bevorwortet von **W. Ammon.**

Vollständig in 2 Theilen

gr. 4.

### I. Theil: Elementarschule.

Preis 4 M. 50 S.

### II. Theil: Die erweiterte Technik.

Preis 5 M. 50 S.

Die Bezugsbedingungen sind:

In Rechnung 25% u. 13/12,

gegen baar 33 1/2% u. 13/12.

Soweit möglich werde ich à cond.-Bestellungen gern berücksichtigen; die geehrten Handlungen, welche gleichzeitig baar bestellen, erhalten den Vorzug.

Vorstehende neue *Clavierschule* hat eine ungetheilt günstige Aufnahme in Musiker- und Musiklehrerkreisen gefunden, und erlaube ich mir, Sie auf die Bedeutung dieses Werkes in Nachfolgendem aufmerksam zu machen.

Es ist von Clavierlehrern, welche nicht nur auf rasche und greifbare Unterrichtsergebnisse, sondern zugleich auf *Gründlichkeit* und *bewusstes Spiel* von vornherein abzielen, anerkannt, dass zwischen den *Elementarwerken*, die vielfach ein Conglomerat von Melodien, Tänzen und Exercitien bilden (auch theilweise um einen Spottpreis an die Massen vertrieben werden) und den grösseren *Schulwerken*, welche künstlerische Ausbildung bezwecken, theils aber, für die Mehrzahl der Clavierschüler, zu breit angelegt sind, theils den Stoff (besonders auf der Elementarstufe) zu spröde behandeln — eine eigentliche *Mittelschule*, ein Werk, das zugleich den Weg zur Vertiefung in die Musik anbahnt, bis jetzt mangelt.

Die Herausgeber der Clavierschule haben neben dem *strebsamen Dilettantismus* mit ihrem Werk besonders auch die Präparanden- und Seminaranstalten im Auge und glauben, trotz des reichlichen Unterhaltungstoffes (der den Lehrer für die ersten Jahre jeder Beigabe überhebt), durch Beiseithalten jedes zweideutigen und trivialen Stoffs eine Keuschheit bewahrt zu haben, welche das Werk vorzugsweise für den Jugendunterricht empfehlen dürfte.

Den *wahren Musikfreund* und *rationellen Methodiker* wird das Werk um so mehr anziehen, als es, jeder Schablone baar, systematisch geordnet und durchweg methodisch bearbeitet ist, zudem für Lehrer und Schüler neben erprobtem Altem vielfach neue praktische Gesichtspunkte bietet (Triolenbildung, Modulationen, Imitationen und canonische Exercitien).

*Lange Texte* und *theoretische Auseinandersetzungen* werden geflissentlich vermieden, weil sie niemand liest und die specielle Veranschaulichung doch zuletzt dem Lehrer zusteht.

Für eine schöne Ausstattung des Werkes wurde besonders Sorge getragen, und wird

dasselbe namentlich vermöge des *prägnanten Drucks* auf *dauerhaftem Papier* unserer angestrengten und kurzsichtigen Jugend das Clavierspiel wesentlich erleichtern.

Je weniger Zeit die *heutige höhere Schule* für das musikalische Nebenstudium übrig lässt, desto mehr dürfte zu hoffen sein, dass gerade der *gebildete Theil* unseres Volkes ein Werk mit Freuden begrüße, das, wie diese Clavierschule, mit Beschränkung der zeitraubenden Technik auf das unbedingt nöthige Mass, immer und überall bestrebt ist, dem Schüler wirkliche musikalische Bildung zu vermitteln.

Für die grosse Mehrzahl der Clavierschüler dürfte das Ziel, welches sich die Schule gesteckt hat, vollständig ausreichen, während der weiter Strebende für höhere technische Studien jedenfalls eine solide Grundlage gewonnen haben wird.

Ich empfehle das Werk, das seiner neuen pädagog.-method. Principien wegen einen wesentlich günstigen Einfluss auf den Dilettanten-Clavierunterricht auszuüben berufen sein dürfte, dem besonderen Interesse des Gesamtbuchhandels; durch Anzeigen in einflussreichen Blättern, sowie durch Prospekte werde ich der Novität eine schnelle Verbreitung zu verschaffen suchen.

Achtungsvoll ergebenst

Esslingen, 1. März 1881.

Aug. Weismann.

Verlag von  
**Gebr. Henninger in Heilbronn.**  
Februar 1881.

[10157.]

Erschienen und nach den eingegangenen Bestellungen versandt sind:

**Deutsche Litteraturdenkmale des 18. Jahrhunderts** in Neudrucken herausg. von Bernhard Seuffert.

1. Otto, Trauerspiel von F. M. Klinger. Geh. 90 S.

**Zur Lösung der Troianischen Frage.**

Nebst einem Anhang: Einige Bemerkungen zu Schliemann's Ilios. Von Dr. E. Brentano. Mit einer Karte der troischen Ebene und zwei Plänen. Geh. 3 M. 50 S.

Durch zahlreiche Bestellungen waren wir leider genöthigt, die à cond. verlangte Anzahl von Exemplaren beider Werke erheblich einzuschränken, und können von dem zurückbehaltenen kleinen Vorrath ohne Ausnahme nur noch fest liefern.

### Zu Kaisers Geburtstag

[10158.] wollen Sie nicht auf Lager fehlen lassen:

## Kaiser Wilhelm.

Fünf Festreden

von

Dr. Joseph Schlüter.

Preis geh. 1 M. 60 S.; geb. 2 M. 40 S.  
In Rechnung m. 25%, gegen baar m. 30%.

Gebundene Exemplare kann ich nur fest geben.

Gotha, Februar 1881.

Frdr. Andr. Perthes.

## Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.

Herausgegeben von

Dr. Carl Arendts.

[10159.]

Das soeben ausgegebene sechste (März-) Heft des III. Jahrganges dieser empfehlenswerthen geographischen Zeitschrift (jährlich 12 Hefte à 36 fr. = 70 S.; Pränum.-Preis pro Jahrgang 4 fl. 25 fr. = 8 M.) bringt auf 56 Seiten mit 8 Abbildungen und einer Karte folgende interessante Artikel:

Der Central-Zug des nordwestlichen Himalaya. Von Dr. Conrad Ganzenmüller. (Mit 2 Illustr.) — Scandinavische Streifzüge. III. Von Prof. V. Paloczky. (Mit 2 Illustr.) — Die Loire. Von Hauptmann M. Ruith. (Mit 2 Illustr.) — Astronomie und physikalische Geographie. — Reisen und Polarfahrten. — Politische Geographie und Statistik. — Staats- und Gemeinde-Haushalt. — Militär und Marine. — Handel. — Bergbau, Industrie und Landwirthschaft. — Lehranstalten. — Berühmte Geographen, Naturforscher und Reisende. (Mit 1 Porträt: Julius von Haast.) — Geographische Nekrologie. Todesfälle. (Mit 1 Porträt: Hermann von Barth.) — Akademien, geographische und verwandte Vereine. — Kleine Mittheilungen. — Vom Bücher-tisch. — Eingegangene Bücher, Karten etc.

Jedes neue Heft dieser gediegen redigirten geographischen Zeitschrift führt dem gebildeten Publicum rasch und geordnet in fortlaufenden fesselnden Uebersichten die praktischen und wissenschaftlichen Erscheinungen, Thatsachen, Entdeckungen und Bestrebungen auf geographischem Gebiete in edel populärer, zugleich aber durchaus zuverlässiger Form vor, und bürgert sich die

„Deutsche geographische Rundschau“ mehr und mehr ein. Erste Hefte des dritten Jahrganges beliebig à cond. zur Verfügung stellend, bitten wir um gütige Aufnahme dieses Journals in die Lesecirfel.

K. Hartleben's Verlag in Wien.

[10160.] Soeben wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

## Die Schweiz

von

Dr. Gsell-Fels.

2., umgearbeitete Auflage.

Vollausgabe mit Hunderten von Illustrationen der ersten Künstler in 40 Lieferungen à 50 S. ord., 35 S. no. Frei-Expl. 11/10.  
1. Lieferung.

Noch nie erschien ein Prachtwerk in dieser Ausstattung zu solch billigem Preise.

Die Presse, soweit derselben bis jetzt das erste Heft vorlag, hat sich einstimmig lobend ausgesprochen; bei thätiger Verwendung kann ein günstiger Erfolg nicht ausbleiben, da die Schweiz viele Tausende von Verehrern zählt. — Namentlich durch Colportage läßt sich ein bedeutender Absatz erzielen; Sammelmappen stehen zu diesem Zwecke zu Diensten.

Mit Hochachtung

Zürich, 20. Februar 1881.

Caesar Schmidt.